

**Kundgebung der rumänischen Konservativen
über die Grenzverletzung.**

B. Bukarest, 14. Juni. Der Vollzugsausschuß der konservativen Partei hielt eine Sitzung ab und faßte folgenden Beschluß: Die Partei bedauert, daß es möglich war, daß Teile der russischen Armee zwei Tage auf rumänischem Gebiet bleiben konnten, wo sie die Kämpfe gegen den Feind fortsetzten. Die Partei erklärt es als Pflicht des Staates, alle Bewaffneten, welchem Staate sie angehören, beim Betreten rumänischen Gebietes zu entwaffnen. Ferner fordert die Partei als Bürgschaft für die Zukunft, daß die Grenze streng überwacht werde, damit die Souveränität des Landes nicht verletzt werden könne.